MEIN BASLER Sommer

Lust auf Eis

Gelati-Mann Alessandro Puglisi macht uns alle glücklich



Festivalsommer 2022

Die Musik-Openairs der Region im Überblick

Sommerrätsel

Finden Sie die Lösung und gewinnen Sie attraktive Preise

Basel aktuell

Regio aktuell





Liebe Leserinnen, liebe Leser

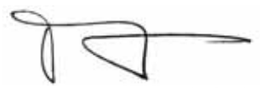
Sind Sie reif für die Insel? Haben Sie gedanklich die Koffer gepackt und können es kaum erwarten, Ihr Strandtuch auf unberührtem Sand auszubreiten und sich dann in die Fluten des Meeres zu stürzen – vielleicht zum ersten Mal seit unsäglich langer pandemischer Pause? Haben Sie Geduld, bald können Sie ein- und abtauchen in die wohlverdienten Ferien!

Nur denken Sie daran: Die Stunden im Beachclub sind zwar lang, aber der Sommer ist noch viel länger. Mit unserer Beilage «Mein Basler Sommer» möchten wir Ihnen die Wartezeit auf den ersten Cocktail unter Palmen verkürzen und Ihnen gleichzeitig Ideen mitgeben für die Tage und Wochen nach der Heimkehr. Im Juli und August verbringen wir die meiste Zeit ja doch daheim – wir lernen, arbeiten und suchen uns immer wieder die kleinen und grösseren Inseln für einen kopflüftenden Kurzurlaub vor der eigenen Haustür – sei das ein Rheinschwumm, ein Besuch eines der vielen Musik-Openairs, der Grillplausch mit der Familie oder einfach ein Feierabenddrink an einer Buvette mit Freunden.

Reif für die Insel

Insbesondere zeigen wir Ihnen den Basler Sommer auch aus der Sicht von Menschen, die in der heissen Jahreszeit auf ihre ganz besondere Weise mit der Region verbunden sind. Lesen Sie, wie der Gelati-Verkäufer, die Strassenbauerin, die Dauercamper oder die Rheinsegler ihren ganz persönlichen Basler Sommer erleben. Dazu geben wir Ihnen nützliche wie hoffentlich auch inspirierende Tipps mit auf den Weg, damit auch Ihr Basler Sommer garantiert nicht ins Wasser fällt.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Ferienzeit!



Thomas Kramer, Chefredaktor
thomas.kramer@birsforum.ch

Impressum: Beilage im Basel aktuell und Regio aktuell vom 14. Juni 2022; Auflage: 208 000 Exemplare; **Herausgeber, Gestaltung, Produktion:** BirsForum Medien GmbH, 4144 Arlesheim; **Druck:** swissprinters, Zofingen www.birsforum.ch; Titel und Editorialbild: Mimmo Muscio

Ein Schluck Karibik

«One love, one heart», nölt Bob Marley aus der Boombox im Sonnenuntergang, während wir über den Abendlicht reflektierenden Rhein blicken. Und wenn auch der Sandstrand fehlt, dann soll uns wenigstens ein karibisch angehauchter Drink das perfekte Jamaica-Feeling bringen. Wir empfehlen einen Kingston Connection, schmeckt am besten mit dem Original Basler Coruba Rum.

Hier das Rezept:
30 ml Coruba NPU
20 ml Select Aperitivo
20 ml Grapefruitsaft
15 ml Limettensaft
15 ml Zuckersirup
100 ml Ananassaft

So wird's gemacht: Alle Zutaten in einen Cocktailshaker geben, Eiswürfel dazugeben und gut schütteln. In ein mit Eiswürfeln gefülltes Glas abseihen und mit frischer Ananas dekorieren. Und dann: «Let's get together and feel all right!» *tok*

Paul Ullrich AG
Schneidergasse 27, 4051 Basel
T 061 338 90 91
schneidergasse@ullrich.ch
ullrich.ch





Buchen Sie einfach Lesezeit

Liebesromane für die Ferien – jetzt entdecken!

orellfüssli.ch

mein Buch orell füssli



Fotos: Mimmo Musolo

Alessandro Puglisi erfreut mit seinen Gelati das Herz einer Spaziergängerin am Rhein.

Alessandro Puglisi (56) Glacéverkäufer am Rheinbord





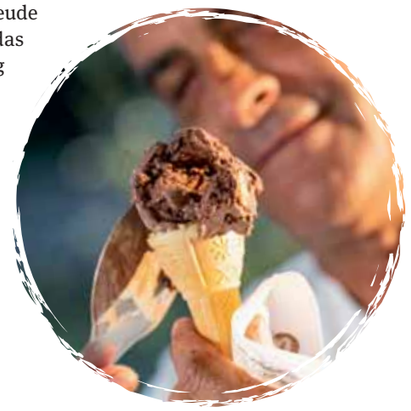
Frohes Schlecken: Diese Kinder wissen, was gut ist.

Der Glücklich macher vom Rheinbord

Seit über 20 Jahren verkauft Alessandro Puglisi am Unteren Rheinweg Glacé und führt damit das Erbe seines Vaters weiter.

Alessandro Puglisi setzt sich auf sein Mofa mit dem Glacé-Anhänger und fährt in Richtung Unterer Rheinweg zu seinem langjährigen Standort am Rhein. Es ist wie immer, verrät er strahlend: «Menschen winken mir zu, Kinder jubeln schon fast, wenn sie den Glacé-Anhänger sehen.» Der 56-Jährige ist ein bekanntes Gesicht in Basel. «Ich kann keine fünf Minuten alleine sein. Es kommen ganz schnell Leute auf mich zu. Fast alle kennen mich.»

Alessandro Puglisi ist als Glacé-Verkäufer an einem der prominentesten Standorte im Sommer stadtbekannt. Mit ihm verbinden die Menschen Abkühlung und gute Laune – ganz einfach ein schönes Sommergefühl. «Wenn ich den Leuten eine Freude bereiten kann, macht das auch mir Freude.» Jung und Alt stehen vor seinem Wagen und grübeln, welche der 16 Sorten sie denn nehmen sollen. «Bei Kindern zieht natürlich Erdbeere oder die blaue Kugel, die nach Kaugummi schmeckt.» Die strahlenden Kinderaugen entschädigen dann auch dafür, dass Alessandro Puglisi an heissen Sommertagen stundenlang an der Sonne steht. «Wenn gerade keine Kundschaft da ist, kann ich mich auch mal hinsetzen. Aber klar: Heisse, lange Arbeitstage sind anstrengend.»



«Kinder jubeln schon fast, wenn sie den Glacé-Anhänger sehen.»

Selber keine Lust auf Glacé

An den heissen Sommertagen läuft tagsüber weniger. Dafür kommt dann abends am Rheinbord Leben auf und die Glacé-Kugeln von Alessandro Puglisi sind gefragt. Besonders freut sich der gebürtige Sizilianer auf den August, wenn das Floss mit den Konzerten zusätzlich Leben an den Rhein bringt. «Die gute Stimmung und die glücklichen Menschen – das tut auch mir gut.»

Alessandro Puglisi bezieht seine Glacés aus Venedig. «Original venezianische Glacé», betont er mit erhobenem Zeigefinger. Das sei ihm wichtig. Doch auch die beste Qualität ist ab Mitte September auf einen Schlag nicht mehr gefragt. «Es macht dann wie klick und die Leute wollen Marroni und fast niemand kauft mehr Glacé.» Für Alessandro Puglisi endet dann jeweils die Sommersaison und er wechselt nicht nur von Glacé auf Marroni, sondern auch vom Rheinbord an den Claraplatz. Eines ist aber gleich: Auf Glacé und Marroni hat der stadtbekannte Basler selber gar keine Lust.

«Wenn ich den ganzen Tag damit arbeite, möchte ich es nicht noch selber essen.» Eine Lieblingssorte hat er dennoch: Crema Fiorentina mit Amaretto-Stücken garniert. «Maximal eine halbe Kugel pro Saison», verrät Alessandro Puglisi schmunzelnd. Das sieht seine Kundschaft natürlich anders.

Tobias Gfeller

Rhytaxi baut seine Flotte aus



Foto: zVg

«Wir sind sehr zufrieden mit der Fahrt mit dem Rhytaxi. Jeder Wunsch wurde uns erfüllt.» Diese Aussage einer Kundin zeigt, wie beliebt die Stadt- und Hafenrundfahrten auf dem Rhein sind. Neu hat das Rhytaxi eine Flotte von fünf Booten und kann damit Gruppen bis zu 60 Personen bedienen. Für Hochzeiten, Geburtstagsfeste, Firmenanlässe, Gruppenausflüge usw. wird ein feines Catering angeboten; die ganze Woche finden auch Brunchfahrten statt. Sehr begehrt sind Schleusenfahrten nach Rheinfelden, Mulhouse oder Breisach.

T 061 273 14 14, www.rhytaxi-basel.com



Fotos: Pkg/Fondation Beyeler

Der Sommer in der Fondation Beyeler

KUNST, NATUR UND MUSIK

«Mondrian Evolution», Sommerfest, «Sound Garden», Ausflüge über den Rehberger-Weg und noch viel mehr: Die Fondation Beyeler bietet ein buntes Sommerprogramm für alle Generationen, während das «Beyeler Restaurant im Park» auch in der heissen Jahreszeit für das leibliche Wohl sorgt.

AUS-STELLUNGEN

MONDRIAN EVOLUTION

Bis 9. Oktober 2022

Anlässlich seines 150. Geburtstags widmet die Fondation Beyeler dem niederländischen Maler Piet Mondrian eine umfassende Ausstellung mit Werken aus der eigenen Sammlung sowie wichtigen internationalen Leihgaben. Als einer der bedeutendsten und vielseitigsten Künstler der Avantgarde hat Mondrian die Entwicklung der Malerei von der Figuration zur Abstraktion massgeblich geprägt. Anhand von 89 Werken aus privaten und öffentlichen Sammlungen in Europa und den USA zeichnet «Mondrian Evolution» die beeindruckende Wandlung des Künstlers vom Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts zu einem der führenden Protagonisten der Moderne. Die Ausstellung bietet die seltene Gelegenheit, Mondrian, der nicht nur die Kunst des 20. Jahrhunderts, sondern auch weitere Bereiche wie Design, Architektur, Mode und Popkultur wesentlich beeinflusste, auf eine neue Weise zu entdecken.

GERHARD RICHTER: «MOOD»

Bis 14. August 2022

Gerhard Richter gehört zu den bedeutendsten Künstlern der Gegenwart. In den fast siebzig Jahren seiner künstlerischen Tätigkeit hat er ein Œuvre hervorgebracht, das sich durch thematische und stilistische Vielfalt auszeichnet. Aus Anlass seines 90. Geburtstags zeigt die Fondation Beyeler erstmals neue Werke von Gerhard Richter. In einem vom Künstler selbst konzipierten Raum ist erstmals «mood», eine neue Serie von Arbeiten auf Papier, zu sehen. Sie umfasst insgesamt 31 kleinformatige, abstrakte Werke, die im Januar 2022 entstanden sind, sowie 31 Fotografien davon als Auflage.

EVENTS

SOMMERFEST

13. August 2022, 10–22 Uhr

Das beliebte Sommerfest der Fondation Beyeler findet auch dieses Jahr wieder mit einem umfangreichen Programm am Tag und Abend statt und ermöglicht abwechslungsreiche Unterhaltung für Gross und Klein. Im Tagesprogramm bieten verschiedene Rundgänge spannende Einblicke in die aktuellen Ausstellungen. Dazu finden im Park und beim angrenzenden Kunst Raum Riehen unterschiedliche Aktivitäten rund um die Themen Farbe, Klänge und Komposition statt, darunter ein Open Studio mit dem Titel «Soundlabor», verschiedene Workshops, bei denen ein Mobile gebaut oder mit den Grundfarben Rot, Blau und Gelb experimentiert werden kann.

Am Abend kommen Gäste im idyllischen Park zuerst in den Genuss eines Konzerts von *Dillon*, einer brasilianischen Sängerin, Songwriterin und Pianistin. Im Anschluss sorgt *Hercules and Love Affair,* eine Musikgruppe aus New York, mit einer Mischung aus Electro, Indie und Tanzmusik für ausgelassene Stimmung. Das Sommerfest wird realisiert in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen und dem Kunst Raum Riehen. Der Eintritt in den Park ist frei, der Museumseintritt kostet 10 CHF.

Das Sommerfest vom 13. August zählt auch dieses Jahr zu den Highlights in der Fondation Beyeler. Auch an den übrigen Tagen laden das Museum und der umliegende Park mit dem Restaurant zum Verweilen ein.

24 STOPS – REHBERGER-WEG

Wer Kunst entdecken und währenddessen die malerische Natur rund um die Fondation Beyeler erleben möchte, begibt sich auf die Spuren des zeitgenössischen Künstlers Tobias Rehberger und erkundet den gleichnamigen «Rehberger-Weg». Der Rehberger-Weg verknüpft über eine Länge von rund fünf Kilometern zwei Länder, zwei Gemeinden, zwei Kulturinstitutionen – und unzählige Geschichten.

Weitere Informationen zu geführten Spaziergängen oder zur App finden Sie unter: 24stops.info

FONDATION **BEYELER**

Baselstrasse 101, 4125 Riehen/Basel
T 061 645 97 00
info@fondationbeyeler.ch
fondationbeyeler.ch/tickets

SOUND GARDEN

29. Juni bis 31. August, jeweils mittwochs, 18 – 20 Uhr

Während der warmen Sommermonate erklingen rund um den Pavillon im Park der Fondation Beyeler wieder die Beats und Klänge des «Sound Garden». Jeden Mittwochabend lässt sich bei kühlen Drinks und einladendem Outdoor-Ambiente die Musik regionaler und nationaler Acts geniessen. Von Jazz und Canzoni über Disco bis hin zu hawaiianischen Melodien – «Sound Garden» lädt mit seinem facettenreichen Musikprogramm ein, den Abend zur Wochenmitte entspannt im Museumspark ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

PROGRAMMÜBERSICHT

29. Juni	Chad Lawson
6. Juli	Arvild J. Baud
13. Juli	Malummí
20. Juli	Hawaiian Memories
27. Juli	The Rosebud's House Band
3. August	Anouchka Gwen Solo
10. August	Morphing Territories
17. August	Kneubühler/ Ethimm (live)
24. August	Baye Magatte Band
31. August	Tonino Castiglione





Der Ferienpass bringt viel Spiel und Spass für Kinder und Jugendliche für die Sommer- und Herbstferien.



Fotos: zVg



FÜR UNVERGESSLICHE FERIENERLEBNISSE

Mit dem Basler Ferienpass können Kinder und Jugendliche während acht Wochen kostengünstig aus unzähligen Aktivitäten auswählen.

Vor über 40 Jahren wurde er ins Leben gerufen, damit Kinder, die nicht verreisen können, während den Sommerferien eine Beschäftigung haben. Heute ist der Ferienpass der JuAr Basel (Jugendarbeit Basel) ein nahezu unbegrenzter Katalog an kreativen, sportlichen und kulturellen Erlebnissen in den Sommer- und Herbstferien. Auch in diesem Jahr sind wieder neue Kurse und Aktivitäten hinzugekommen, verrät Leiterin Mary Born. «Besonders gefragt waren in den vergangenen Jahren alle Angebote mit Tieren, Programmierkurse und Trendsportarten. Aber auch Angebote in der Natur und das beliebte Zelten im Gartenbad kommen immer wieder gut bei den Kids an.»

Genau diese Vielseitigkeit macht den Ferienpass aus. Er ermöglicht Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 16 Jahren einen günstigen Zugang zu betreuten Angeboten und Aktivitäten, die sie sonst so nicht erhalten würden. Museen, Künstler*innen und Vereine bieten in diesen acht Wochen speziell auf Kinder und Jugendliche ausgerichtete Erlebnisse an. Ein Blick in das noch immer analog gedruckte Büchlein des Basler Ferienpasses – natürlich gibt es das ganze Programm auch digital auf der Website – reicht, um in diese Vielfalt einzutauchen. Von «Achtung, wir machen Radio», einem Rittertag auf der Burgruine Landskron, über einen Tag bei der Rettung Basel-Stadt, Mal-, Tanz- und Zauberkurse bis hin zu Luftakrobatik, Roboter bauen und Biber suchen – mit dem Ferienpass für 45 bzw. 65 Franken werden all diese Angebote auf einen Schlag kostengünstig. Die Betreuung ist bei allen Kreativangeboten garantiert. Das Grundangebot mit mehreren Museen, Kino und Gartenbädern in der Region ist mit dem Ferienpass sogar kostenlos.

ACHT FRANKEN FÜR EINE WOCHE ÖV

Erstmals fahren die Kinder und Jugendlichen mit den in den Ferienpass integrierten Wochenabos für zusätzlich acht Franken in der Woche auf dem ganzen TNW-Netz mit dem öffentlichen Verkehr. «Damit können sie sich freier und flexibler bewegen, was ja gerade auch für Jugendliche im Sommer attraktiv ist», betont Mary Born. Zum ersten Mal an Bord des Ferienpasses ist colourkey, die beliebte Freizeitkarte für 14- bis 25-Jährige. Für colourkey-Mitglieder gibt es den Ferienpass für nur gerade 30 Franken und für Ferienpassbesitzer*innen ab 14 einen vergünstigten colourkey für ein ganzes Jahr!

Mary Born ist überzeugt, dass der Ferienpass sowohl für die Kinder und Jugendlichen, die Eltern, aber auch für die Organisationen, die Aktivitäten anbieten, ein Gewinn ist. «Das Programm ist wieder eine Mischung aus Spiel, Spass und Sport.»

Den Basler Ferienpass gibt es in der Stadt im Kundencenter der BVB am Barfüsserplatz, in der Freizeithalle Dreirosen und der Dropa Drogerie Apotheke Wenger im Gundelitor. Erhältlich ist der Ferienpass auch bei den Partnergemeinden Riehen, Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Muttenz, Pratteln und Oberwil bei der Gemeindeverwaltung. Viel Spass!

JuAr Basel
Basler Ferienpass
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
T 061 683 72 10
info@basler-ferienpass.ch
www.basler-ferienpass.ch



Foto: zVg

Ein Selfie im Rhein

Basel Tourismus nimmt beim Floss vor der Mittleren Brücke für drei Wochen eine Anlage in Betrieb, die Vorbeischwimmende automatisch fotografiert und Selfies herstellt. Das Einverständnis für die Online-Veröffentlichung erfolgt durch ein Winken der Schwimmenden. Die Aktion läuft während der Konzerte auf dem Floss (10. bis 27. August). *zen*



Foto: zVg



Peter Burkhard (58) und Urs Meyer (61), Segler auf dem Rhein

Gemeinsam segeln sie auf dem Rhein – manchmal auch gegen die Strömung: Peter Burkhard (l.) und Urs Meyer.

Fotos: Mirjam Mussler

Warten auf Wind

Peter Burkhard und Urs Meyer setzen ihre Segel in Kaiseraugst am Rhein für den Basler Segelclub.

«Dank unserer Webcam beim Bootshaus können wir jederzeit und von überall her einen Blick werfen, wie es um den Wind am Rhein und dessen Pegel bestellt ist. Sind die Bedingungen gut, können wir in rund einer Viertelstunde vor Ort sein und die Segel setzen. Das Wasser ist schon von klein auf unser Element. Wir lieben den Wassersport. Beim Segeln fasziniert uns, alleine mit dem Wind auf dem Wasser vorwärts zu kommen, sogar gegen die Strömung. Überhaupt unterscheidet sich das Segeln hier auf dem Rhein mit seinen Strömungen und dem Schiffsverkehr vom Segeln auf einem See oder im Meer. Es ist ein sportliches Revier, das entsprechende Manöver und Konzentration erfordert. So kommen auch Seglerinnen und Segler aus der ganzen Schweiz zu uns, um sich auf dem Rhein zu probieren.

Der beste Wind herrscht jeweils im Frühling und im Herbst. Im Hochsommer weht er hingegen eher dosiert und es herrscht auch generell mehr Betrieb auf dem Rhein. Das hält uns aber nicht davon ab, gleichwohl hierherzukommen, vor allem am ungezwungenen Vereinsabend jeweils am Mittwoch. Auch wenn die Bedingungen fürs Segeln nicht optimal sind, kann man hier einen Schwumm vom Boot oder vom Steg aus im Rhein wagen. Wir werfen den Grill an, trinken zusammen ein Glas und spinnen Seemannsgarn. Das Gesellige hat einen hohen Stellenwert in unserem Verein.

Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter im Verein. Für eine Mitgliedschaft benötigt man auch kein eigenes Boot, sondern kann eine Boot-Patenschaft übernehmen. Wer Interesse hat, mal mit uns mitzusegeln oder uns kennenzulernen, schaut am besten an einem unserer Schnuppertage rein. Die nächsten finden am 13. Juli und 10. August statt. Anmelden kann man sich auf unserer Website.»

basler-segelclub.ch

Simon Eglin





Der Sommer ist für die Pinguine im Basler Zolli eine wichtige Zeit. Mit dem Wechsel des Federkleids putzen sie sich für die Partnersuche heraus.



«Ich weiss, wer frech und wer eher scheu ist.» Der Tierpfleger Markus Bracher kennt seine Pappenheimer – sprich Pinguine – sehr genau.

Fotos: Mimmo Musolino

Acht Grad bei den Pinguinen



Markus Bracher (58), Tierpfleger im Basler Zolli

Tierpfleger Markus Bracher ist im Basler Zolli zuständig für die Pinguine. Nicht nur sie brauchen Abkühlung, auch der Tierpfleger selbst.

«Ich glaube schon, dass das Pinguinvivarium im Sommer etwas sauberer ist als im Winter, weil ich die zwischenzeitliche Abkühlung bei acht Grad natürlich gerne nehme und auch mal länger putze. Im Vivarium ist es konstant acht Grad. Bei über zehn Grad werden die Königs- und Eselpinguine krank. Ich muss deswegen die Temperatur im Vivarium immer im Griff haben. Dafür muss ich aber nicht mehr auf den Thermometer blicken. Ich spüre das. Den Brillenpinguinen macht die Wärme bis zu einem gewissen Punkt nichts aus. Dafür müssen wir sie im Sommer mit Tabletten gegen Vogelmalaria schützen. Die Tabletten stopfe ich in die Kiemen der Fische. Das geht ganz schnell, sie merken es nicht.

Der Frühling und dann vor allem der Sommer sind für die Pinguine eine wichtige Zeit. Der Wechsel des Federkleides und das Abfallen der Schnabelplatte stehen an. Die Pinguine machen sich so für die Partnersuche attraktiv. Ich nehme dann zumeist eine beobachtende Rolle ein und schaue, ob alles reibungslos läuft. Obwohl es eine konstante Gruppe ist, kommt es immer wieder zu Diskussionen. Ich sage immer, es ist wie bei den Menschen. Es gibt auch Männchen, die zwei Freundinnen haben.

Bei einem Paar klappt das Brüten, beim anderen nicht. Dann gibt es Streit um das Ei oder um das Jungtier. Dann muss ich auch mal eingreifen. Wenn ein Pinguin versucht, bei einem anderen Paar das Ei zu klauen, lege ich ein Ei aus Gips hin, bis er oder sie zufrieden ist. Dann haben die anderen wieder Ruhe. Wenn es ganz schlimm wird, muss ich die Pinguine auch mal trennen. Wenn sie zu sehr um ein Ei zanken, geht es auch kaputt. Ich kenne meine zankfreudigen Pappenheimer diesbezüglich. Es hat verschiedene Charaktere. Ich weiss, wer frech und wer eher scheu ist.

Der Sommer ist bei den Pinguinen eine sehr spannende Zeit. Im August schlüpfen dann die Jungen. Da fiebere ich natürlich auch mit. Bei den Brillenpinguinen schaue ich immer, dass das Bassin draussen schön sauber und kühl ist. Nach der Reinigung bin ich auch selber schon hineingesprungen. Die Pinguine schauen dann verdutzt zu.»

Tobias Gfeller



19 Kinder-Planschbecken in Basel



Foto: zVg

Das Spiel im und mit Wasser gehört für Kinder zu den schönsten und kreativsten Beschäftigungen. An 19 Standorten wie etwa im Schützenmattpark (Bild) stellt die Stadtgärtnerei Basel bis September spannende Kinder-Planschbecken zur Verfügung. Sie werden an Wochentagen bei stabilem Sommerwetter und mindestens 25 °C frühmorgens gefüllt und nach jedem Badetag geleert und gereinigt, um auf chemische Zusätze verzichten zu können. Bei einigen Planschbecken übernehmen interessierte Quartierbewohner das Befüllen am Wochenende. *zen*







Mehr Freude am Sport.

SPORTSHOP AG KARRER

4242 Laufen - www.sportshopkarrer.ch


Foto: SWMB

MORD IM MUSEUM

Neu bietet das Spielzeug Welten Museum ein interaktives Detektivspiel für Erwachsene an.

Museumsbesucher:innen schlüpfen in die Rolle der Detektivin Agathe Heubach. Widerwillig begleitet diese ihre Mutter Klara ins Spielzeug Welten Museum, wo Justine, ihre alte Puppe, jetzt im dritten Stock wohnt. Als die Frauen eintreffen, erscheint Justine nicht am vereinbarten Treffpunkt. Weder ihre Mutter noch Agathe glauben an die sich häufenden Ungereimtheiten und beginnen zu ermitteln. Die Besucher:innen tauchen ein in einen spannenden Fall, recherchieren was tatsächlich passiert ist, befragen Informanten und Verdächtige. Nur die aufmerksamsten Ermittler:innen erkennen die Details und überführen die Person, die den Mord an der Puppe Justine zu verantworten hat.

Für das interaktive Museumserlebnis erhalten Besuchende ab 16 Jahren ein Tablet und Kopfhörer, um den Fall zu lösen. Das neue Angebot ist im Museumseintritt enthalten. Kriminalisten können während den regulären Öffnungszeiten die Rolle der Agathe übernehmen.

Spielzeug Welten
Museum Basel

Steinenvorstadt 1, 4001 Basel, T 061 225 95 95, www.swmb.museum
Eintritt: CHF 7.–/5.–, kein Zuschlag für die Sonderausstellung.
Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt.
Bis 12 Jahre nur in Begleitung Erwachsener.
Öffnungszeiten (inkl. Shop und Restaurant): Di – So 10 – 18 Uhr




Auf dem Holzschlitten geniessen die Kinder die wunderbare Aussicht.
Fotos: zVg

NEUER ERLEBNISSPIELPLATZ AUF DER WASSERFALLEN

Die Ausflugsregion Wasserfallen ist ab sofort um eine Attraktion reicher. Der neue Erlebnisspielplatz bietet Spass und Abenteuer für alle Kinder und macht einen Ausflug auf die Wasserfallen noch spannender und unvergesslicher.

Die Hauptattraktion ist ein überdimensionaler Holzschlitten, der über eine Brücke mit dem Kletterturm verbunden ist. Mit ein wenig Geschick und Mut können die Kinder auf den Holzschlitten gelangen, die Aussicht geniessen und per Rutschbahn zurück auf den Boden fahren.

Wer es lieber ein wenig ruhiger mag, den laden zwei Schaukeln zu vergnüglichen Aktivitäten ein. An einem überdimensionalen Wanderschuh können die kleinen Kinder einen Kletterversuch machen oder im Inneren des Schuhes Verstecken spielen. Das Wackelpodest erfordert einiges an Geschicklichkeit und Gleichgewicht, bietet dafür aber ein lustiges und «wackeliges» Vergnügen für die Kinder. Auf dem grossen Hirschgeweih aus Holz können die Kinder herumturnen und ein kleines Kletterabenteuer erleben.


Die Schaukel lädt zu vergnüglichen Aktivitäten ein.

Eine Plattform mit Tischen und Bänken bietet ausreichend Platz für ein Picknick oder eine kleine Verschnaufpause. Speisen und Getränke gibt es bei Bedarf beim Restaurant Heidistübli direkt neben der Bergstation.

Kinder fahren gratis mit
Mit der SBB- Juniorkarte fahren die Kinder gratis mit der Gondelbahn auf die Wasserfallen.

Mit dem neuen Erlebnisspielplatz wird auf der Wasserfallen eine letzte Lücke im Angebot für die Gäste geschlossen. Nun haben auch die kleineren Kinder eine schöne Gelegenheit, aufregende und spannende Dinge zu erleben.

KLETTERABENTEUER DER BESONDEREN ART

Ist der Kletterspass auf dem Spielplatz nicht genug, so kann auf dem Waldseilpark Wasserfallen ein weiteres Abenteuer in Angriff genommen werden.

Im Waldseilpark Wasserfallen bietet das Kletterabenteuer für Gross und Klein Spass und Action für alle Altersklassen. Die Binggis können sich bereits ab 4 Jahren im Kinderseilpark austoben und über verschiedene Parcours durch die Bäume klettern.

Für ältere Kinder ab 8 Jahren und alle Erwachsenen gibt es im grossen Seilpark diverse Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen zu bewältigen. Sausen Sie schwerelos durch den Wald, machen Sie mutige Sprünge in den freien Fall, beweisen Sie Ihr Geschick an der kniffligen «Rock Tour» oder schweben Sie auf der 150 m langen Seilrutsche «Wassi-Flyer» über den kleinen See. Dank dem hochmodernen Sicherungssystem können Sie Ihren Ausflug unbeschwert geniessen und sich voll und ganz auf das Klettervergnügen konzentrieren.

REGION wasserfallen LUFTSEILBAHN

Region Wasserfallen
Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen
Oberbiel 62, 4418 Reigoldswil
T 061 941 18 20, Infoband 061 941 18 81
info@region-wasserfallen.ch
www.region-wasserfallen.ch

Luftmatratzen für den Wasserspass

Mit diesen bunten Badeinseln ziehen Sie alle Blicke auf sich. Die aufblasbaren Luftmatratzen in Form von Tierchen sorgen für viel Spass im Nass! Die lustigen Badeinseln sind zum Beispiel erhältlich als Einhorn, Flamingo, Krokodil und Schildkröte – eine grosse Auswahl finden Sie bei der Manor in Basel. *zen*

Manor Basel
Greifengasse
im 3. Stock


Foto: zVg

Brunchen mit Stil im Volkshaus


Foto: zVg

Dieser Zmorgetisch ist eine Wucht. Neu gibt es jeden Sonntag einen A-la-carte-Brunch in der Brasserie im Volkshaus Basel. Von 11.30 bis 15 Uhr geniesst man klassische Brunch-Gerichte im schönen Ambiente des Boutique-hotels. Frische Gipfeli und Brot, hausgemachtes Birchermüesli, Spiegeleier, Bowls und Pancakes, frisch gepresste Fruchtsäfte und Bloody Marys gegen den Hangover – und perfekt zubereiteter Cappuccino mit einem Schäumchen, wie es nur der Barista hinkriegt. Brunchen im Volkshaus Basel bedeutet Brunchen mit Stil.

Volkshaus Basel, Rebgasse 12 – 14, 4058 Basel
Reservieren: volkshaus-basel.ch, T 061 690 93 00

BASEL BESUCHEN ZAHLT SICH AUS

Laden Sie jetzt per Postkartengruss Freundinnen und Freunde nach Basel ein. Für ihre Buchung schon ab einer Übernachtung erhalten sie einen StadtBonBasel im Wert von CHF 50.–

Erstellen Sie Ihre Postkarten online mit Ihrem Lieblingsmotiv und in der Sprache Ihrer Wahl. Die Post verschickt die gedruckten Karten an Empfängerinnen und Empfänger weltweit.

Postkarten online erstellen
und verschicken:
thisisbasel.com/weitersagen



THIS IS BASEL

Beim Wandern sind alle gleich


Fotos: Nimmo Muscio

Unterwegs zwischen den gelben Schildern. Josef «Seppi» Lenherr leitet Wanderungen durch die Region Basel. Und er ist Rebmeister in Aesch.

Josef «Seppi» Lenherr (73), Wanderleiter für Wanderwege beider Basel

Josef «Seppi» Lenherr ist ESA Wanderleiter für Wanderwege beider Basel. Auf dem Klechenberg zwischen Ziefen und Lupsingen erzählt er von seiner Leidenschaft.

«In meinem Pass steht Josef Lenherr, aber beim Wandern bin ich für alle einfach der ‹Seppi›. Bei den Wanderungen, die ich führe, kommen bis zu 50 Menschen zusammen – vom Industriearbeiter und der Serviertochter bis hin zum Manager und Uni-Professor. Alle sind per du und haben das gleiche Ziel: Eine schöne Route zu geniessen und gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen – und natürlich auch zu rasten.



Schon von Kindsbeinen an nahm mich mein Vater zum Wandern mit. Meine Bedingung war allerdings, dass wir unterwegs in einem Gasthof einkehrten. Wir waren in der ganzen Schweiz unterwegs, oftmals auch mit Übernachtungen. Einmal sind wir zwei Wochen lang von Tirano nach Brunnen gewandert. Meine Frau Eveline ist Geschäftsführerin von Wanderwege beider Basel. Durch sie habe ich diese Organisation kennen- und schätzengelernt. Ich entschied mich, mittels eines einwöchigen Kurses ESA Wanderleiter zu werden. Das Diplom muss alle zwei Jahre in einem WK erneuert werden. Die Anforderungen sind nicht ohne, aber ich halte mich neben dem Wandern auch auf dem Bike (ohne E-Unterstützung) und beim Tennisspielen fit.

Eine meiner nächsten Wanderungen führt am 18. Juni in den Jura, wo wir von Pré Petitjean über Bollement und Combe Tabeillon nach Glovelier wandern. Die WWW-Wanderung vom 4. Juli verbindet Wellness, Wandern und Wein. Sie startet mit einem Kneipp-Erlebnis im Sport- & Freizeitbad Gitterli in Liestal und endet mit einer Weindegustation beim Siebedupf. Apropos Wein: Der liegt mir beinahe ebenso am Herzen wie das Wandern. Für die Zunft zu Wein- und Herbergsleuten in Aesch verantworte ich als Rebmeister 14 Aren Reben. Nicht weiter verwunderlich, gehört die regelmässig stattfindende Themenwanderung ‹von der Rebe ins Glas›, die jeweils eine Degustation beinhaltet, zu meinen Favoriten.

Wenn die Sonne so richtig erbarmungslos brennt, ist ein Besuch im Chaltbrunnental eine Wohltat. Wer in Nunningen startet, kann die sonnenexponierte Passage ab Grellingen Bahnhof auf diese Weise umgehen.»

Simon Eglin

wanderwege-beider-basel.ch

Frauenfussball beherrscht den Sommer

Fussballfans müssen im Sommer nicht auf ihren geliebten Sport verzichten. Vom 6. bis 31. Juli findet in England die Fussball-Europameisterschaft der Frauen statt. Die Schweiz spielt in Gruppe C gegen die Titelverteidigerin Holland sowie gegen Portugal und Schweden. Die Fussball-Beiz Didi Offensiv am Erasmusplatz in Basel zeigt alle Spiele der Schweiz, das Eröffnungsspiel und alle KO-Spiele bis in den Final. Unter dem Motto «Fussballheldinnen» finden Diskussionsrunden und eine Ausstellung zum Frauenfussball in der Nordwestschweiz statt.

Das Kulturprogramm in der Übersicht: didioffensiv.ch


Foto: zVg

SOUNDS UNTER STERNEN

Die Hände in die Höhe, tanzen, mitsingen, mitjubeln. Es ist endlich wieder Openair-Zeit. Nach zweijährigem Corona-Koller geben auch in Basel und der Region die grossen und kleinen Musikfestivals ein Comeback.

17.–18.6.2022 | Gelände Bruderholzhof, Oberwil

LEIMENTALER OPENAIR

In der musikalischen Ausrichtung vielseitig und darum generationenübergreifend populär ist das Leimentaler Openair. In idyllischer Atmosphäre ob Oberwil treffen Acts von nationaler Ausstrahlung auf junge Nachwuchsbands aus der Region. Headliner am Freitag (17.6.) ist Erfolgsrapper **Stress**, tags darauf setzen **Live/Wire** mit ihren AC/DC-Covers das Publikum unter Strom.
leimentaler-openair.ch



17.–19.6.2022 | Z7, Pratteln

Z7 WILD DAYZ

Auf dem Gelände des Schweizer Metaltempels wird mit den Z7 Wild Dayz ein neues Indoor- und Outdoor-Boutique-Festival für eingefleischte Rock- und Metal-Fans aufgetischt. Auf dem Speisezettel stehen **Beartooth, Anti-Flag, Coroner, Burning Witches, Ingested, Kill The Lights, Blackbriar** und viele mehr. Liebhaber harter Stromgitarren werden sich dieses Menü schmecken lassen.
wilddayz.z-7.ch





17.–25.6.2022 | Kulturhotel Guggenheim, Liestal

GUGGENHEIM OPENAIR

Zehn Jahre gibt's nun das Guggenheim, allein das ist ein Grund für einen Besuch des Jubiläums-Openairs vor dem Liestaler Kulturhotel. Das Line-up spiegelt die Philosophie der Macher: Viel Qualität, viel Schweiz. Am Start sind unter anderem **Stefanie Heinzmann & the Tiny Fonks** (23.6.), **Luca Hänni** (24.6.) oder das Thuner Blues-Doppelpack **Philipp Fankhauser** und **Lucky Wüthrich** (25.6.).
guggenheimliestal.ch

23.–25.6.2022 | Park im Grünen, Basel

SUMMERSTAGE

Mit einem hörens- und sehenswerten Line-up lockt das dreitägige Summerstage in den Park im Grünen. Am Donnerstag gibt's eine Portion Singer-Songwriter-Pop made in Germany mit **Nico Santos** und **Max Giesinger,** der Freitag wird emotional-elegisch mit den Headlinern **Provinz** und **Zian.** Mundart total dann am Samstag dank Auftritten von **Patent Ochsner, Kunz** und **Dabu Fantastic. summerstage.ch**

30.6.–31.7.2022 | Lörrach u.a. Orte

STIMMEN-FESTIVAL

Mit dreissig Konzerten, verteilt über vier Wochen, meldet sich das Stimmen-Festival definitiv zurück. Wiederum ist auch die Region Basel eingebunden: Vor der Domkulisse in Arlesheim spielen die anatolische Post-Psych-Punkerin **Gaye Su Akyol** (8.7.) und die Austro-Indie-Hopper **Bilderbuch** (9.7.). Stimmen on Tour macht Halt in Binningen (1.7., Schlosspark), Riehen (3.7., MUKS) und Liestal (4.7., Guggenheim).**stimmen.com**



1.–2.7.2022 | Sarasinpark, Riehen

HILL CHILL

Mit einem Teppich, ein paar Verstärkern und einem Sonnenschirm ist das HillChill-Festival einst ins Leben gerufen worden – jetzt feiert das grösste jugendkulturelle Event in Riehen sein 20-Jahr-Jubiläum. Es gratulieren an diesem ersten Juli-Wochenende **Arthur Hnatek, Ikan Hyu, Cari Cari, Bitch Queens, Saitün, Evelinn Trouble, Asbest, Anouchka Gwen** und viele andere Acts – und auch wir schliessen uns an: Happy Birthday HillChill! **hillchill.ch**



1.7.2022 | Diverse Plätze im Kleinbasel

SUMMERBLUES

Zwischen Claraplatz und Wettsteinplatz verwandelt sich das Kleinbasel in einen einzig grossen Bluesclub. Der Summerblues Basel bietet dem Publikum 50 Stunden Live-Musik zum Nulltarif. Highlights sind der britisch-norwegische Bluesrocker **Krissy Matthews** und die US-Sängerin **Lakeetra Knowles.**
summerblues.ch

16.7.2021 | Dorfplatz Muttenz

JAZZ UF EM PLATZ

Nach zwei Jahren «Zwangspause» verwandelt sich der Muttenzer Dorfkern endlich wieder in ein stimmungsvolles Jazz-Mekka. Mit sieben Bands auf drei Bühnen – darunter **Manu Hartmann, Cat & The Mint, The Sheiks** und die **Elias Bernet Band** – ist ein beschwingter Abend garantiert, garniert mit einer grossen Portion Soul, Boogie-Woogie, Dixie und Blues.
jazzufemplatz.ch

30.–31.7.2022 | Gartenbad St. Jakob, Basel

TENSION

Kurz vor dem 1. August wird an der Tension ein elektronisches Sound-Feuerwerk gezündet. Am DJ-Pult stehen unter anderen **Ben Böhmer, NTO** und **Jan Blomqvist** (30.7.) sowie **Ben Klock, Marco Carola** und **Stella Bossi** (31.7.). Die Beachlounge, Streetfood-Area, Bars und weiteren Attraktionen gehören unverändert zum Setting, wie auch der Zugang zu den Pools, wo das Partyvolk sich abkühlen kann.
tension-festival.ch



1.–9.7.2022 | Theater Augusta Raurica, Augst

LIVE IN CONCERT



Bei den Römern hiess es «Brot und Spiele» – übersetzt in die Openair-Neuzeit, lautet das antike Bonmot «Drinks und Musik»: Beides jedenfalls gibt's im Theater Augusta Raurica reichlich zu geniessen. Die römische Spielstätte verwandelt sich in der Reihe «Live in Concert» zur stimmungsvollen Festival-Kulisse und wird während sechs Abenden von einem international hochkarätigen Line-up bespielt. Eröffnet wird der Konzertreigen am 1. Juli mit Nordic-Folk von der norwegischen Kultband **Wardruna,** es folgt Cinematic-Pop mit dem französischen Überflieger **Woodkid,** mit den Basler Bands **Bleu Roi** und **Phoam** (2. Juli). **Skunk Anansie** um die Powerfrontfrau **Skin** zünden am 3. Juli ihr Alternative-Rock-Feuerwerk, zuvor glühen **Annie Taylor** und **Catalyst** die Lunten an. Am 6. Juli findet die britische Soulqueen **Joss Stone** den Weg nach Augst, begleitet von den Schweizer Pop-Entdeckungen **Sam Himself** und **Caroline Alves.** Am 8. Juli dürfen sich Fans von mystisch-energetischen Mittelalter-Tönen freuen: In Extremo stehen mit **Trobar de Morte** und **The Moorings** auf der Bühne. Helvetisch klingt die Openair-Konzertreihe schliesslich am 9. Juli aus: Mit **Pegasus** und **Bastian Baker** sind zwei grosse Namen der nationalen Musikszene am Start, unterstützt von den Newcomerinnen **Joya Marleen** und **Maryne.**

Tickets zu gewinnen

Wir verlosen für die Auftritte von Skunk Anansie (3.7.), Joss Stone (6.7.) und Pegasus & Bastian Baker (9.7.) 3x2 Tickets inklusive Welcome Drink. Mitmachen unter www.baselaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 26. Juni. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

liveinconcert.z-7.ch

UND NICHT VERGESSEN:

10.–27.8.2022 | Oberer Rheinweg, Basel
IM FLUSS

11.–13.8.2022 | Kaserne, Basel
POLYFON FESTIVAL

19.8.2022 | Innerstadt, Grossbasel
EM BEBBI SY JAZZ

23.–25.9.2022 | Flugplatz Schupfart
SCHUPFART FESTIVAL

TourismusRheinfelden



Rheinfelden
Die kleine Stadt am Rhein,
die viel zu bieten hat



Rheinfelden ist nicht nur schnell mit Zug, Bus, Schiff und Auto erreichbar – trotz ihrer überschaubaren Grösse hat die Stadt zahlreiche Attraktionen, die es zu entdecken gibt: Die historische Altstadt mit ihren hübschen Boutiquen lädt zum Shoppingbummel ein, Stadtführungen zeigen die reiche Vergangenheit der ältesten Stadt des Kantons Aargau und der Rheinfelder Kultursommer wartet mit Freiluftkonzerten und -gastronomie auf sonnenhungrige Geniesser. Hobby-Detektive überführen auf dem Krimi-Trail den Täter und entdecken die Stadt so auf spielerische Weise. Aber Rheinfelden hat noch mehr zu bieten:



Feldschlösschen Brauwelt Rheinfelden
Willkommen im *#Bierschloss*! Im Besucherzentrum können neben den bestehenden Gruppenführungen auch Spontanbesuchende in die Welt des Bieres eintauchen. Das Highlight der Ausstellung: die runde Zapfanlage, bei der Besuchende selbst ihr Lieblingsbier zapfen. Nach dem Durst wird im Feldschlösschen Restaurant der Hunger gestillt: brauwelt.ch

Schweizer Salinen Riburg
Woher kommt das Salz der Schweiz? Und wofür wird es verwendet? Diese und andere Fragen zum «weissen Gold» beantwortet ein Besuch bei den Schweizer Salinen und dem grössten Holzkuppelbau der Schweiz, dem Saldome®. Führungen als Gruppe oder spontan für einen öffentlichen Rundgang können online gebucht werden: salz.ch/salz-erleben





Shrimpsfarm «SwissShrimp»
Gleich neben den Salinen in Riburg bei Rheinfelden verbindet die grösste Shrimpsfarm Eurpoas Genuss, Schweizer Qualität und Nachhaltigkeit. Besuchende lernen mehr über die antibiotikafreie Aufzucht, den schonenden Umgang mit den Tieren und der Umwelt. Lust auf Schweizer Shrimps, leckere Rezepte und mehr? swissshrimp.ch

Tourismus Rheinfelden, Marktgasse 16, 4310 Rheinfelden – 061 835 52 00 – tourismus-rheinfelden.ch

Publireportage



Jede Velofahrerin und jeder Velofahrer findet, was das Herz begehrt.



Die Verkäufer Gilles Roethinger, Roman Glaus und Nicolas Deschamps, Geschäftsführer Adrien Sabatier und Mechaniker Anthony Mersiol (v.l.)

Fotos: Mimmo Musolo

MIT EINEM LÄCHELN AUFS VELO

Das Velogeschäft Ciclissimo an der Basler Hammerstrasse glänzt mit Fachkenntnis und einem riesigen Angebot. 200 verschiedene Velos in diversen Preisklassen und für alle Bedürfnisse stehen bereit.

Ciclissimo zaubert jeder Velofahrerin und jedem Velofahrer ein Lächeln ins Gesicht. Ganz einfach, weil das neue, innovative Velogeschäft an der Basler Hammerstrasse eine riesige Auswahl anbietet. Stadtvelos, Mountain-Bikes, Rennvelos, Trecking- und Gravel-Bikes, ja selbst Kisten- und Transportvelos stehen in grosser Anzahl im schönen Fachgeschäft. Wartezeiten oder Lieferschwierigkeiten sind kein Thema. Ciclissimo präsentiert in Basel 200 verschiedene Modelle; im Lager stehen total 4000 Velos bereit.

NATÜRLICH DÜRFEN KUNDINNEN UND KUNDEN DIE MODELLE AUCH TESTEN.

FÜR HITZE, REGEN UND WIND

Ciclissimo bietet 25 renommierte Marken in allen Preisklassen an – mit und ohne elektrische Unterstützung. Ein Student, der einen günstigen Drahtesel sucht, wird ebenso fündig wie die passionierte Radrennfahrerin, der Gravel-Bike-Enthusiast oder die Pendlerin, die ein praktisches Velo für den Arbeitsweg braucht. Alle Mitarbeitenden fahren selbst begeistert Velo und testen natürlich die Modelle, die sie verkaufen – bei Hitze, Regen und Wind. Natürlich dürfen auch die Kundinnen und Kunden die Modelle testen.

Inspiriert von der Leidenschaft für das Velofahren, wurden im Frühjahr 2017 die ersten beiden Ciclissimo-Geschäfte in Genf und im Wallis gegründet. Inzwischen ist die Zahl der Fachgeschäfte stetig gewachsen, wie Geschäftsführer Adrien Sabatier ausführt. «An der Hammerstrasse in Basel durften wir unser 11. Geschäft eröffnen.» Trotzdem funktioniert Ciclissimo nicht wie eine Kette. Jeder Laden ist lokal verankert und hat eine eigene DNA, geprägt von der Leidenschaft der Mitarbeitenden.

Fahrradvermietung, Reparaturen, Zubehör und sogar Tipps für die nächste Velotour runden die umfangreichen Dienstleistungen ab. Ciclissimo sorgt mit fachgerechter und ehrlicher Arbeit für Ihr Lächeln. Zögern Sie nicht.



Bei Ciclissimo stehen Velos von 25 der renommiertesten Marken.



Ciclissimo

Ciclissimo Basel
Hammerstrasse 142
4057 Basel
T 061 683 15 15
basel@ciclissimo.ch
www.ciclissimo.ch

Stadt Luft

Sommer-Soiréen

Die Bürgergemeinde der Stadt Basel lädt zu drei Sommer-Soiréen im lauschigen Hof des Basler Stadthauses an der Stadthausgasse 13 ein. An drei Abenden stehen jeweils zwei Persönlichkeiten im Rampenlicht, die der Frage nachgehen: Was macht für mich die «Stadtluft» aus?

DI – 5. Juli 2022

18.30 Uhr **Dagmar Brunner**
Kulturjournalistin, Basel
Lukas Wyniger
Gastgeber, Waldhaus beider Basel

MI – 6. Juli 2022

18.30 Uhr **Diane Eaton**
Hornistin, Sinfonieorchester Basel
Dr. rer. pol. Peter Eichenberger
Direktor St. Claraspital Basel

DO – 7. Juli 2022

18.30 Uhr **Duc-Hy Tran**
Ausbildner Informatik, Schweizerische Fachstelle für Sehbehinderte im Beruflichen Umfeld (SIBU)
Sophie Bürgi
Geschlechterforscherin und Guide beim Verein Frauenstadtrundgang Basel

Musikalische Umrahmung an allen Abenden:
Sonja Merz, Gitarre

www.bgbasel.ch/aktuell
Eine Kooperation der Bürgergemeinde Basel und des Kulturunternehmens Bregy & Buschle

bgbasel
BÜRGERGEMEINDE DER STADT BASEL



Fotos: Mirjam Kluka

Tanja und Daniel Siegrist geniessen den Sonnenuntergang am Rhein.

Tanja (50) und Daniel (52) Siegrist, Dauercamper in Kaiseraugst



Für die beiden bedeutet das Kochen am offenen Feuer Lebensqualität.

«Nach Hause in die Ferien»

Tanja und Daniel Siegrist leben den ganzen Sommer hindurch in einem Camper auf dem Campingplatz Kaiseraugst.

«Wir erleben jetzt unseren dritten Sommer auf dem Campingplatz in Kaiseraugst. Immer noch werden wir gefragt, wie wir das machen, ob es uns nicht zu eng wird und uns nicht die Decke auf den Kopf fällt. Jedesmal antworten wir überzeugt: Nein! Seit wir im Camper leben – im Winter haben wir unseren Standplatz bei Freunden auf einem Bauernhof in Münchenstein – können wir von der Arbeit besser abschalten. Wir kommen jeweils nach Hause in die Ferien. Wir sind mitten in der Natur, haben den Rhein vor der Tür. Kommen wir nach Hause, müssen wir nicht noch tausende Sachen erledigen. Wir haben zwar an Komfort verloren, dafür an Lebensqualität gewonnen. «Reduce to the minimum», pflegen wir zu sagen.

Wir sind beide voll berufstätig und arbeiten abends auch mal länger. Trotz dem haben wir jeweils noch eine bis zwei Stunden, um unser Zuhause zu geniessen, wenn es lang hell ist. Je nach Wetter gehen wir dann gerne schwimmen oder mit dem Kanu aufs Wasser und unternehmen eine kleine Ausfahrt. Wir haben hier täglich magische Momente. Ob der Sonnenuntergang über dem Rhein, die vielfältige Tierwelt oder das Kochen am offenen Feuer. Wenn es auf unseren Camper regnet, wie fast immer im letzten Sommer, empfinden wir das als heimelig. Zugegeben, im letzten

«Wir haben den Rhein vor der Tür.»

Sommer, als es so viel regnete, mussten wir die Wäsche den Eltern zum Waschen geben, weil sie hier schlichtweg nicht mehr trocknete.

Im Hochsommer, vor allem während den Ferien, herrscht hier Scheiaweia. Kinder springen herum, es ist auch mal laut, gerade an schönen Wochenenden, wenn die Badegäste noch kommen. Die Gäste auf dem Campingplatz wechseln laufend. Wir bleiben. Es ist eine Einstellungssache. Wir lieben die Abwechslung, die Flexibilität, die das Leben hier mitbringt. Es ist halt ein «Pippi-Langstrumpf-Sommer» bei uns. Ob wir im kommenden Sommer auch wieder hier sind, wissen wir nicht. Das müssen wir auch gar nicht wissen.»

Tobias Gfeller



Foto: zVg



Foto: zVg

Kleines Paradies in Kaiseraugst

Der Camping und das Schwimmbad Kaiseraugst sind ein perfekter Ort, um dem Alltag zu entfliehen. Die Gastgeberinnen Mona und Martina begrüssen Sie direkt am Rhein in einem Naturschutzgebiet. Dort kann man idyllisch campen, sich erholen und baden. Der Camping und das Schwimmbad Kaiseraugst befinden sich an einem Wander- und Fahrradweg. Im Badibeizli findet man ein vielfältiges Angebot für Frühstück, Snacks sowie Mittag- und Abendessen. Die römischen Ruinen von Augusta Raurica sind in nur wenigen Minuten zu Fuss erreichbar. zen

camping-kaiseraugst.ch



Foto: zVg



Foto: Cédric Bloch

Karim (l.) und Anwar Frick begrüssen ihre Gäst eim ruhigen Hofgarten.

ESSEN BEI ANWAR, DEM TÜFTLER

Wer die innovative Küche mag, schöpft im Restaurant Löwenzorn aus dem Vollen. Im verträumten Hofgarten geniesst man sorgfältig ausgetüftelte Fleischmenus und viele vegetarische Gerichte.

Das Restaurant Löwenzorn zelebriert die Gastronomie auf ganz besondere Weise. Ständig arbeiten die Gastgeber, die Brüder Anwar und Karim Frick, an neuen Innovationen. Anwar tüftelt in der Küche immer wieder neue Menus aus, gestützt auf die Philosophie, alle Teile des Tieres zu verarbeiten. Entrecôte und Filets fehlen ganz auf der Karte des Restaurants Löwenzorn, dafür entsteht aus der Haut des Poulets ein «Hühnerchörbli», gefüllt mit Schoofseggel an Trüffelbutter auf Risotto. Weitere Leckereien sind gebratene Kalbsspinne mit Gorgonzola auf Spargeln, Vitello Chimichurri und Roast Beef Sauce rouille – alle Fleischspezialitäten stammen aus der Metzgerei Jenzer. Der vegetarische Teil der Speisekarte bietet eine reiche Vielfalt, die nicht nur für reine Vegetarier in Frage kommt.

RUHIGE, SCHATTIGE OASE

Der Löwenzorn zapft fünf lokale Biere, wobei eine Marke immer wieder wechselt. Rotweine lagern im Kühlschrank und haben so stets die richtige Temperatur. Der Hofgarten ist eine kleine, ruhige Oase mitten in der Stadt. Es gibt viele Schattenplätzchen; bei Regen bleiben die Gäste im Trockenen. Der Löwenzorn macht den kulinarischen Sommer vollkommen!

LÖWENZORN RESTAURANT

Restaurant Löwenzorn
Gemsberg 2/4, 4051 Basel, T 061 261 42 13
restaurant@loewenzorn-basel.ch
Direktreservationssystem unter: www.loewenzorn-basel.ch

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 11 – 14, 16.30 – 23 Uhr, Sa 12 – 23 Uhr
Sonn- und Feiertage: 14 – 22 Uhr und auf Voranmeldung für Events, Apéros, Seminare und Bankette ab 10 bis 100 Personen

Thriller für laue Sommernächte

«Der Plan» ist ein fesselnder Thriller für laue Sommerabende. Die Story der Bestsellerautorin Julie Clark handelt von Meg, einer Meisterin der Täuschung, die nur ein Ziel verfolgt: Gerechtigkeit. Meg schleicht sich in die Leben skrupelloser Männer, die sich auf Kosten von Frauen bereichern, und bringt diese um ihr Vermögen und ihren guten Ruf. Doch nun wird es Zeit für ihren letzten Plan: Endlich will sie den Mann zu Fall bringen, mit dem alles begann. Aber sie ahnt nicht, dass ihr jemand auf den Fersen ist. Es ist eine Frau. Und auch sie will Rache. *zen*

Erhältlich bei: Orell Füssli, Freie Strasse 17 oder im Westflügel Basel SBB, orellfuessli.ch



Foto: Zvg

Dieser Slip kann auch baden

Multitasking ist ja Frauensache – sagt Mann. Dieses Bonmot lässt sich dank dem innovativen Label Vivacqua Happyunderwear jetzt auch auf die weibliche Sommergarderobe übertragen. Die Unterwäsche funktioniert nämlich genauso als Badebekleidung. Darüber hinaus entspricht das einzigartige Zwei-in-Eins-Konzept dem Trend des nachhaltigen Einkaufens. Und: Die originellen Druckmotive machen die Teile zum garantierten Hingucker. Ganz nach dem Motto: Das Auge badet mit. *tok*



Foto: Zvg

Naked
Henric Petri-Strasse 26, 4051 Basel
nakedressed.ch



Fotos: Mimmo Muscio

Ramona (51) und Daniel (54) Wiedmer, Weinbau in Sissach

Täglich in den Reben

Freunde und Bekannte unterstützen Ramona und Daniel Wiedmer (vorne) bei der Arbeit auf dem Zelglihof.

Ramona und Daniel Wiedmer übernahmen vor 25 Jahren den elterlichen Betrieb Zelglihof mit Weinbau und Eigengewächswirtschaft in Sissach.

«Seit Mitte Mai die Wachstumsphase so richtig begonnen hat, sind wir bis in den August hinein unentwegt in unseren Reben mit Laubarbeiten beschäftigt. Während des Rebjahres benötigt es rund 15 Durchgänge mit verschiedenen Handarbeiten. Bestimmte Rebsorten wachsen innerhalb einer Woche 20 bis 30 cm, so dass wir nach einem Durchgang gleich wieder vorne beginnen. Total bewirtschaften wir 4,5 Hektaren, auf denen gegen 25 000 Rebstöcke wachsen.

Wir sind froh, dass wir bei dieser Arbeit von Freunden und Bekannten unterstützt werden. Alleine wäre das kaum zu stemmen. In jüngeren Jahren haben auch unsere vier Kinder viel auf dem Hof angepackt. Mittlerweile sind die beiden älteren selber berufstätig und die jüngeren in der Schule gefordert. Wenn es aber hart auf hart kommt, können wir auf ihre Hilfe zählen.



Über den Weinjahrgang 2022 können wir noch wenig sagen. Immerhin hat der Spätfrost dieses Jahr keine grossen Schäden verursacht. Der letztjährige spärliche Jahrgang befindet sich bereits im Verkauf. Wir unterbrechen die Arbeit in den Reben immer wieder für Auslieferungen, Degustationen oder Spontankäufe direkt auf dem Hof. Ein weiterer wichtiger Absatz für unseren Wein sind unsere Anlässe, die wir für Gruppen ab 20 Personen seit über einem Vierteljahrhundert anbieten. Bis und mit September sind wir ausserordentlich gut gebucht. Die Leute wollen nach der Pandemie vieles nachholen, fürchten aber auch schon eine neue Welle im Herbst. Für unsere beliebten Apéros, Grill-Anlässe etc. können wir auf die Hilfe von jungen Studentinnen zählen. Aufgrund unserer Leidenschaft für Tiere halten wir Ponys, Hühner, Schafe und Hunde. Auch diese wollen natürlich versorgt sein.

An Ferien ist in den Sommermonaten nicht zu denken, aber hin und wieder einen freien Tag könnenwir uns schon gönnen. Ein sicherer Wert sind hingegen immer unsere Skiferien, denn im Winter fällt in den Reben deutlich weniger Arbeit an.»
zelgli.ch

Simon Eglin

Bezaubernder Kurzurlaub für Stadtflüchtende

Lassen Sie die hektische Stadt hinter sich und geniessen Sie eine kleine Auszeit vom Alltag im Bad Schauenburg, in der bezaubernden Oase im Baselbiet. Nur 30 Autominuten von Basel entfernt liegt das romantische Bäderhotel inmitten unberührter Natur der Jurahügel. Sei es für ein paar Tage oder Stunden, hier können Sie Ihre Batterien wieder aufladen bei einem ausgezeich-neten Dinner (16 Gault-Millau-Punkte) auf der Aussichtsterrasse mit anschliessender Übernachtung in der kuscheligen Suite. *zen*

badschauenburg.ch



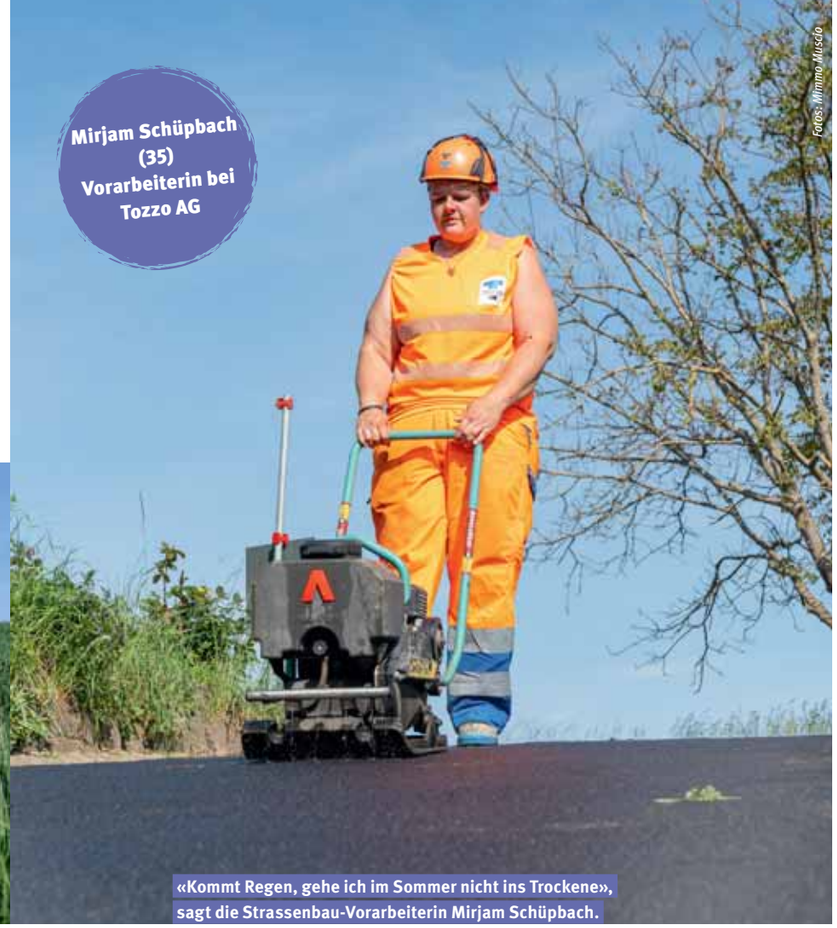
Foto: Zvg



Hitze von oben und unten

Mirjam Schüpbach baut als Vorarbeiterin bei der Firma Tozzo AG mit ihrem Team Strassenbeläge ein. Auch bei grösster Hitze.





Fotos: Mirjam Muscio

«Kommt Regen, gehe ich im Sommer nicht ins Trockene», sagt die Strassenbau-Vorarbeiterin Mirjam Schüpbach.

«Im Sommer arbeiten wir im Strassenbau aufgrund des längeren Tageslichts rund eine Stunde länger. Das ist am Anfang immer eine Umstellung; ich brauche eine bis zwei Wochen, um mich an den Rhythmus zu gewöhnen. Aufgrund der höheren Temperaturen können wir im Sommer mit Ausnahme von starkem Regen sämtliche Arbeiten durchführen, auch solche, die im Winter nicht gehen. Dazu gehört unter anderem das Einbauen des Deckbelags. Kommt der Teer bei uns auf der Baustelle an, ist er in etwa 150 bis 170 Grad heiss. Beträgt die Lufttemperatur auch noch über 30 Grad im Schatten, wird es schon sehr hart. Aber ich habe mich mittlerweile daran gewöhnt und weiss mir zu helfen. Im Sommer schaue ich immer, dass ich genügend Wasser trinke und mich eincreme. Als Vorarbeiterin ermuntere ich auch meine Kollegen, dies zu tun. Ich merke, wie im Sommer die Energie schneller nachlässt. Kommt dazu, dass man nicht so Appetit hat. Trotzdem muss ich essen, um wieder zu Kräften zu kommen.



Im Sommer haben wir im Strassenbau die längsten und auch anstrengendsten Arbeitstage. Meistens müssen wir einen Helm tragen und immer lange Hosen, die wir dank Reissverschlüssen aber lüften können. Kommt Regen, gehe ich im Sommer nicht extra ins Trockene, im Gegenteil.

Ferien während den Schulferien sind für mich kein Thema. Der Juli ist für den Strassenbau Hochsaison und die Mitarbeitenden mit schulpflichtigen Kindern haben bei der Ferienplanung Vorrang. Zu denen gehöre ich nicht. Aber mir macht das nichts aus.

Angenehm ist, wenn wir auf der Autobahn arbeiten und früher beginnen können, weil der Lärm keine Anwohner stört. Dafür bekommen wir von Anwohnern im Sommer auch mal einen Eistee oder eine Glacé spendiert. Das sind tolle Gesten, die Freude machen. Selten werde ich von Passanten auch mal bemitleidet. Nach Feierabend geniesse ich im Sommer oft ein Fussbad im Bach neben meinem Zuhause in Hemmiken. Dann merke ich jeweils, wieviel Energie der Tag gekostet hat. Aber ich kann mir trotzdem keinen schöneren Beruf vorstellen – trotz Hitze von oben und von unten.»



Tobias Gfeller

Picknicken – mal anatolisch

Kein kleines Körbchen, sondern grad eine stattliche Box für zwei oder vier Personen kann man sich vom Strada 4058 nach Hause liefern lassen. Darin ist alles zu finden, was es für ein authentisch anatolisches Picknick braucht. Frisch gebackenes Bazlama-Brot, Simit, Mamas Konfitüren, drei verschiedene Käsesorten aus unterschiedlichen Provinzen Anatoliens, Tomaten, Gurken, Acuka, Yoghurt, Oliven und saisonale Früchte. Die Sucuk- und Menemen-Pfannen werden frisch zubereitet. Zu trinken gibt's frisch gepressten Orangensaft und anatolischen Cay. Die Box kann Freitag bis Sonntag bestellt werden und wird innert 30 Minuten ausgeliefert. Die Holzkiste mit den zwölf Keramikbehältern wird montagabends persönlich wieder abgeholt. Guten Appetit – oder besser noch: Afiyet olsun! *tok*

Strada 4058
Grenzacherstrasse 97
4058 Basel, T 079 376 85 65
info@strada4058.com
strada4058.com





Fotos: Augusta Raurica/Susanne Schenker

Gladiatoren demonstrieren ihre Kampfkunst am Römerfest Augusta Raurica.

AB IN DIE RÖMERZEIT!

Gladiatoren, Legionäre, Mitmachstationen für alle: Der Sommer in Augusta Raurica bietet ein abwechslungsreiches Programm.

Diesen Sommer ist in der Römerstadt Augusta Raurica wieder einiges los. Vom 9. Juli bis 24. Juli 2022 finden Workshops statt und täglich können Drop-In-Angebote besucht werden. Und am Wochenende vom 6. und 7. August 2022 lockt die 25. Ausgabe des grössten Römerfests der Schweiz nach Augst.

TÄGLICHE MITMACH-ANGEBOTE

Smartphones und Spielkonsolen bleiben in der Tasche. Während den Schulferien lädt Augusta Raurica Kinder und Erwachsene ein, mit täglichen Mitmach-Angeboten, sogenannten «Drop-ins», in das römische Alltagsleben einzutauchen. Ton modellieren, Mosaike gestalten oder römische Zahnpasta herstellen? Hier wird der Kreativität freien Lauf gelassen. Ausserdem finden an den Wochenenden die beliebtesten Workshops statt. Dazu gehören das Brotbacken mit der originalen Steinmühle oder die Herstellung einer Räuchermischung nach römischer Art. Zudem können mit unterhaltsamen Rätselrundgängen oder einem Orientierungslauf die beeindruckenden Ruinen der Römerstadt entdeckt werden.

Kinder lernen ein Mosaik aus farbigen Steinen zu basteln.



SOMMERPROGRAMM IN AUGUSTA RAURICA
Samstag, 9. Juli bis Sonntag, 24. Juli 2022
Drop-in-Angebote:
Täglich von 13 – 16.30 Uhr
Workshops: Samstag und Sonntag
augustaraurica.ch/erleben/sommerprogramm

RÖMERFEST AUGUSTA RAURICA
Samstag, 6. August und Sonntag, 7. August 2022
Das grösste Römerfest der Schweiz mit Mitmachstationen für alle.
roemerfest.ch

DAS GRÖSSTE RÖMERFEST DER SCHWEIZ

Am 6. und 7. August 2022 findet die 25. Ausgabe des Römerfests in Augusta Raurica statt. Gladiatoren, Legionäre, Handwerker:innen und Händler:innen bevölkern die Strassen und Plätze. Man fühlt sich in die antike Welt zurückversetzt, die hier einmal Wirklichkeit war. Und trotz aller Unterhaltung: Was am Römerfest zu sehen und zu erleben ist, basiert auf historischen Begebenheiten.

Das grösste Römerfest der Schweiz ist ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie. An rund 30 Mitmachstationen können die Kinder Wagenrennen fahren (mit den Eltern als Pferden!), Schwerter und Schilde bemalen und vieles mehr. Tänzer:innen in farbenfrohen Gewändern, Handwerker:innen in authentischen Werkstätten und liebevoll gestaltete Marktstände versetzen kleine und grosse Gäste in Staunen. Ganz besonders kann man sich auf die Gladiatoren freuen: Nebst Schaukämpfen und dem Festzug ins Theater gibt es am diesjährigen Römerfest neu auch eine Gladiatorenschule für Kinder.

Mit rund 20 000 Besucher:innen ist das Römerfest der grösste Familienanlass der Region. Rund 500 Mitwirkende machen den Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie.

AUGUSTA RAURICA

Augusta Raurica
Giebenacherstrasse 17
4302 Augst
www.augustaraurica.ch



Fotos: Zvg Basel Tourismus

Die Fähren gehören ebenso zum Stadtbild wie das Münster und die Mittlere Brücke. Die Mitglieder des Fährivereins helfen mit, diese Tradition zu erhalten.

NUR 30 FRANKEN FÜR DIE FÄHRI-KULTUR

Entgegen der verbreiteten Meinung werden die Basler Fähren nicht durch den Staat, sondern durch den privaten Fähri-Verein finanziert. Jedes Mitglied zählt.

Immer wieder kleine Reparaturen, Wartungen und Ersatzbeschaffungen und in regelmässigen Abständen grössere Revisionen – die vier Basler Fähren müssen baulich in Schuss gehalten werden, damit sie fahrtüchtig bleiben. Dafür bekommen sie vom Staat keine Subventionen. Neben den Ticketeinnahmen, die den Fähri-Männern und -Frauen zugutekommen, wird das Fähri-Wesen über den privaten Fähri-Verein finanziert. Er übernimmt die Kosten für die Instandhaltung der Fähren. «Es fallen regelmässig Ausgaben an – geplante und ungeplante», erklärt Martina Meinicke, Präsidentin des Fähri-Vereins. Ein Grundstock an finanziellen Reserven beim Fähri-Verein sei für den Fortbestand der Fähri-Kultur in Basel unverzichtbar.

Der Fall ist klar: Hat der Fähri-Verein zu wenig Mitglieder, können die Fähren nicht mehr fahren, weil sie irgendwann nicht mehr fahrtüchtig wären. Aktuell zählt der Verein 4600 Mitglieder. Diese Zahl reiche für den aktuellen Betrieb, versichert Martina Meinicke, für eine solide Grundbasis wären 5000, ja sogar 6000 Mitglieder hilfreich. Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf nur gerade 30 Franken im Jahr. «Individuell ist das wenig. In der Summe macht das sehr viel aus.» Die Botschaft der Vereinspräsidentin ist klar: Jedes Mitglied zählt, damit die für Basel so wichtige Tradition erhalten bleibt. Die bauliche Qualität der Fähren ist Voraussetzung dafür, dass der Betrieb sicher läuft.

REVISION FÜR 60 000 FRANKEN

Anfang 2023 steht bei der Klingental-Fähre eine grössere Revision mit Kosten von bis zu 60 000 Franken an. Damit sich der Fähri-Verein diese leisten kann, ist er auf die Mitgliederbeiträge angewiesen. «Doch was haben Mitglieder davon?», wird Martina Meinicke regelmässig gefragt. «Wir bringen zweimal jährlich eine Zeitung heraus, offerieren über den Jahreswechsel den Mitgliedern eine Gratisfahrt und führen eine Mitgliederversammlung durch. Vor allem erhalten Mitglieder aber das Bewusstsein, etwas für ein wichtiges Basler Kulturgut zu leisten. Ohne die Mitglieder des Fähri-Vereins würde es das Fähri-Wesen in dieser Form nicht mehr geben.»

20 JAHRE ST. ALBAN-FÄHRE

Seit nunmehr 20 Jahren tingelt die Wild Maa-Fähre zwischen St. Alban und Kleinbasler Rheinufer hin und her. Anfang September feiert der Fähri-Verein mit kleineren Aktivitäten dieses Jubiläum. Die St. Alban-Fähre ist rheinaufwärts gesehen die am weitesten oben gelegene in Basel.



JETZT MITGLIED IM FÄHRI-VEREIN BASEL WERDEN UND DIE ZUKUNFT DER FÄHREN SICHERN!

Jahresbeitrag:
- ☐ Privatpersonen CHF 30.–
- ☐ Paare CHF 60.–
- ☐ Familien CHF 75.–
- ☐ Eineltern-familien CHF 45.–
- ☐ Vereine CHF 100.–
- ☐ Firmen CHF 200.–
- ☐ lebenslange Mitgliedschaft CHF 900.–

Vorname, Name: _____
Strasse: _____
PLZ, Ort: _____
Geburtsdatum: _____
Telefon: _____

E-Mail: _____
Name, Jahrgang Partner: _____
Name, Jahrgang Kinder: _____
Datum: _____
Unterschrift: _____

Einsenden an:
Fähri-Verein Basel
Postfach 1353, 4001 Basel
info@faehri.ch
www.faehri.ch

Fähri-Verein Basel



Publireportage

Foto: shutterstock.com

GRILLIEREN, ABER SICHER!

Wer liebt es nicht, ein feines Menü vom Grill? Mit den Tipps der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung geniessen Sie Ihr Grillvergnügen mit Sicherheit.

Fahrlässiges Verhalten ist in den allermeisten Fällen der Grund für Grillunfälle. Wird beispielsweise bei Holzkohlegrills als Anzündhilfe Benzin oder Brennsprit in die Flammen gegossen, ist das Risiko explosionsartiger Brände hoch. Sie können bei Mensch und Tier zu schlimmen Verletzungen führen. Auch beim Grillieren mit Gas oder Elektrizität kann es, zum Beispiel infolge defekter Anschlüsse, zu gefährlichen Situationen kommen.

TIPPS FÜR GASGRILLS

Bei einem Gasgrill sollten Sie immer zuerst die Grillhaube öffnen, bevor Sie den Zünder betätigen. Drehen Sie den Gashahn wieder zu, wenn der Brenner nicht sofort zündet. Problematisch kann es werden, wenn Sie Gas riechen, ein Zischen hören oder – noch schlimmer – der Grill brennt. Dann stellen Sie als erste Sofortmassnahme das Gas ab. Damit dies gefahrlos möglich ist, sollten Sie vorgängig die Gasflasche ausserhalb des Grills positionieren. Bereits ein kleiner Funke kann bei einem Leck eine Explosion verursachen.

Für Ihren Holzkohlegrill oder Ihr Gartencheminée dürfen Sie Brennspiritus, Benzin oder andere nicht zugelassene flüssige Anzündhilfen nicht benutzen. Diese können zu explosionsartigen Bränden und schlimmen Verletzungen führen. Auch von anderen flüssigen Brandbeschleunigern rät die Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB) ab, wenn das Feuer schon brennt. Das Gleiche gilt, wenn ein Feuer schon gebrannt hat. Denn die Asche kann noch am nächsten Tag glühen und beim Kontakt mit brennbaren Flüssigkeiten immer noch zu schweren Unfällen führen. Deshalb sollte man die Asche mindestens 48 Stunden auskühlen lassen.

DIE DREI WICHTIGSTEN BRANDSCHUTZ-TIPPS

- Brennbares mind. 1 Meter vom Grill entfernen.
- Keine flüssigen Brandbeschleuniger verwenden.
- Asche vor dem Entsorgen 2 Tage auskühlen lassen.

HILFEN ZUM ANZÜNDEN

Anzündwürfel oder Brennpaste sind sichere Hilfsmittel zum Entzünden des Grillfeuers. Das kann auch beim Feuer am Waldrand oder auf dem Grillplatz helfen, ist dort jedoch in den meisten Fällen nicht nötig. Ein Insider-Tipp, mit dem Sie punkten können: Kartoffel-, Tortilla-Chips oder Nachos sind wegen Ihres Fettgehalts hervorragende Anzündhilfen.

Ist das Grillvergnügen am Waldrand oder auf dem Grillplatz vorüber, muss das Feuer natürlich gründlich gelöscht werden. Wasser ist dafür der einfachste und sicherste Weg. Ansonsten kann man mit Erde die Glut ersticken oder – wer robuste Schuhe hat – das Feuer austreten.

GRILLIEREN AUF DEM BALKON

Die erwähnten Ratschläge für sicheres Grillieren gelten auch auf dem Balkon. Elektro- und Gasgrills sind dazu besser geeignet. Diese Grills entwickeln weniger Rauch und keinen Funkenflug. Auf Holzkohlegrills sollten Sie aus Sicherheitsgründen verzichten. Achten Sie besonders auch auf dem Balkon darauf, dass Sie den Mindestabstand von 1 Meter zwischen Grill und brennbaren Materialien einhalten. Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung (BGV) wünscht einen schönen Sommer mit vielen genussvollen Grillabenden.

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung
Prävention Feuerwehr Versicherung

Gräubernstrasse 18, 4410 Liestal
T 061 927 11 11
bgv@bgv.ch, www.bgv.ch



Sie sorgen für Spiel, Spass und Beschäftigung auf dem Robi-Spielplatz: David Brönnimann und Sarah Schindler.

Foto: Jasmin Mutzo

Wasserschlachten mit Schaumstoff

David Brönnimann und Sarah Schindler** sind für die Co-Leitung des Robinsonspielplatzes Münchenstein verantwortlich, der im Mai seinen 50. Geburtstag feierte.*

«Wir gehen hier auf dem Robinsonspielplatz, den die meisten kurz und knapp ‹Robi› nennen, einem vielseitigen Traumberuf nach. Zu allen Jahreszeiten sind wir draussen wie drinnen aktiv und bieten Kindern und angehenden Jugendlichen eine sinnvolle und kreative Freizeitbeschäftigung. Wir kommen aber bei Grillabenden, Schulanlässen, Geburtstagsfeiern etc. auch mit Eltern, Lehrpersonen und weiteren Erwachsenen in Kontakt. Im Mai 2022 durften wir mit einem bunten Fest für Junge und Junggebliebene den 50. Geburtstag des Robi feiern.

Die Kinder, die uns besuchen, sind in der Regel zwischen 6 und 12 Jahre alt. Für den Übergang von der Kindheit zur Jugend betreiben wir mit dem Angebot ‹Kidz only› eine Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Münchenstein. Im Juni herrscht bei uns Hochbetrieb und wir öffnen unsere Türen auch an zwei Samstagen. Wenn es richtig heiss wird, nehmen wir unsere Wasserrutsche in Betrieb und machen Wasserschlachten mit Schaumstoff. Wir giessen mit den Kids unsere Pflanzen und ernten Tomaten. Kurz vor den Schulferien kommen mehrere Klassen zu uns für Abschlussfeiern oder übernachten auf dem Robi. In Planung ist auch ein Ausflug mit unseren treusten Gästen, die langsam, aber sicher dem Spielplatz entwachsen sind.

Die ersten drei Wochen in den Sommerferien haben wir Betriebsurlaub. Diesen nutzen wir auch für unsere privaten Ferien und kommen mit frischen Ideen Ende Juli wieder zurück. Vor Schulanfang begeben wir uns mit dem Robi Mobil auch in die verschiedenen Quartiere Münchensteins und gelangen so auch zu Kindern, deren Bewegungsradius nicht oder noch nicht so gross ist, als dass sie uns auf dem Robi besuchen könnten.»

Simon Eglin

*David hat als Metallbauschlosser gearbeitet und den Wunsch gehegt, mit Kindern handwerklich zu arbeiten. Vor rund zehn Jahren hat er eine Ausbildung zum soziokulturellen Animator absolviert.

**Sarah hat bei einem Praktikum festgestellt, dass ihr die Arbeit mit Primarschulkindern liegt. Nach dem Studium der Sozialen Arbeit hat sie ihre Stelle hier auf dem «Robi» im Jahr 2014 angetreten.





Foto: zVg

Auf Früchtejagd

Bananen, Papayas, Ananas: Der Regenwald ist voller saftiger Früchte, die nur darauf warten, aufgepickt zu werden. Aber Vorsicht: Am Ende dieses Kartenspiels können sich einige Früchte als verdorben herausstellen. Darum gilt es, die besten Früchte klug zu ernten, um die schlechten zu vermeiden. Dabei werden die Tukan-Karten verwendet, um den gesammelten Vorrat zu schützen oder Obst von den Gegnern zu stehlen. Tucano ist ein farbenfrohes und cleveres Strategiespiel mit leicht verständlichen Regeln für Kinder und Erwachsene – und sorgt für Kurzweil bei Sonnenschein wie auch bei Gewitterregen. *tok*

Spielbrett
Andreasplatz 12, 4051 Basel
T 061 261 97 41
info@spielbrett.ch
spielbrett.ch

Sommerrätsel

überliefert, althergebracht		jp. Zeichentrickfilm	nordital. Fluss	regional. Sprachvariante		Gedichtform	skand. Währungseinheit	mit den Augen wahrgenommen		Frau des nord. Meeresgottes	kurzer engl. Gruss	nordafr. Gebirgszug		helles engl. Bier	beständig	Vorbeimarsch		dt. Schnellzug	Autokz. Neuseeland
sehr schnell	→					Bündner Tal					3								
elektr. Pol	→					Vorn. v. Schauspieler Hawke		Teil der Gitarre	→					Getreidespeicher Mz.		Zürcher Fussballclub	→	2	
Princess of Wales † (Kurzf.)	→		testen, erproben		Arbeit des Elektrikers	→					Kompression		Fortsetzungsreihe	→					weibl. Pferd
eingeführte Waren	→	4						kleinwüchsige Pferde	→	zu dem Zweck	→					Flugblatt (ugs.)		Handwerksberuf	
Glied einer math. Formel	→				Riedgras		brit. Hochadlige	→					eh. schweiz. Zirkus		fix, unbeweglich	→	5		
Schweifsterne		Hptst. d. histor. Reiches v. Kusch		Coiffeurladen	→					unrund rollen, wackeln		Rollladen	→						
→			8				Laubbaum		Schallreflexionen	→					Vorn. v. Atatürk †		Doppelkonsonant	→	
eh. CH-Skirennfahrerin (Sonja)	→			Schneehütten der Inuit		Poesie	→					breite Faserschicht		Fäden im Webstuhl	→				
Vorfall	→								Schottenröcke		Elternteil	→					Frau Jakobs im AT		Flächenmass
Laufleine für Pferde	→			13		zum Ritter schlagen		kleine Krebse im Plankton	→					US-Bundesstaat		kleinste einheim. Hirschart	→		
→			Vorn. v. Schauspielerin Becker		Netzwerkbetreuer Kw.	→					Prosawerk		Juristentrachten bei Gericht	→					
span. Ausruf	german. Schriftzeichen (Ez.)	abgespannt, schläfrig	→					Zimmerwinkel Mz.		Bestimmung, Gesetz	→					Wühlmausart: ...ratte		Kehricht, Abfall	
Papierzählmass	→				schweiz. Showmaster † (Kurt)	→	moral. Gesinnung	→	7				Hunderasse	→	Freund v. Ernie (Sesamstrasse)	→			
grosses Wohngelände	→	dt. Liedermacher (Hannes)	→	frz. Polizisten	→	10				binden, in Ketten legen	→	ital.: Basel	→			11			
→	12						zweigliedrige Summen (math.)	→	grossartig, vortrefflich	→					Schilder	→	Zch. f. Strontium	→	
→				dt. Autor † 2009 (J. M.)	→	Erzittern der Erde	→					Weissager	→	weibl. Verwandte	→			6	
Eisenbahnalpentransit	Leitung bei Filmaufnahmen		Sitzstreik (engl., 2 W.)	→					schweiz. Kabarettist und Autor		Ölpflanze	→					belg. Chansonnier † 1978		Beingelenk
erneutes Mischen e. Aufnahme	→					Spielkartenfarbe (dt.)	→	chem. Verbindung	→	1				Bundesamt für Kultur	→	Prätoriumv. backen (3. Pers.)	→		
→			kurz für: um das	→	Gedichte	→					frz. Artikel	→	kleine Früchte	→				9		
histor. Wurfspiess	→	dt. Vorsilbe	→		kurz für: in dem	→		ungesetzlich, verboten	→			14				bibl. Priester	→		
→													verdickter Wurzelteil	→					
Hotelservice		Schweiz. Leichtathletikverband				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Jubiläumsfische und Badetücher gewinnen

Lösen Sie unser Schwedenrätsel, finden Sie das richtige Lösungswort und gewinnen Sie einen kultigen Wickelfisch – und zwar die Special Edition zum 20-Jahr-Jubiläum des praktischen Schwimmsacks – inklusive Badetuch, offeriert von der Manor. Mitmachen unter www.baselaktuell.com/wettbewerb. Füllen Sie den elektronischen Talon aus und schreiben Sie an entsprechender Stelle das Lösungswort auf. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 3. Juli. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

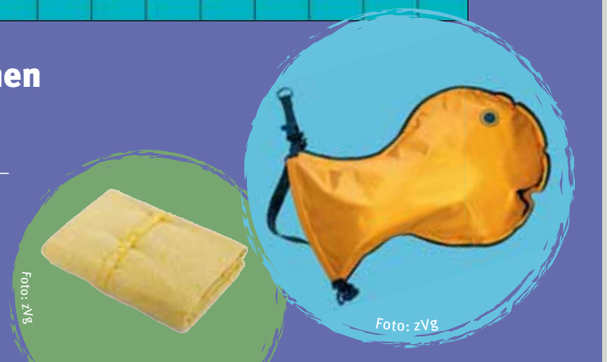


Foto: zVg

Foto: zVg





RÖSSLI
HOTEL RESTAURANT
ALLSCHWIL





Ihr Tisch steht schon für Sie bereit

Wir schätzen die ehrliche Schweizer Gastfreundschaft und setzen grossen Wert auf unsere vielfältige und saisonale Speisekarte, wo garantiert jeder etwas für seinen Geschmack entdecken kann. Geniessen Sie unser kulinarisches Angebot und spüren Sie die Freude an marktfrischer Vielfalt. Auf den Tellern eine hausgemachte und à la minute zubereitete Mahlzeit von unserem Küchen-Team.

Für das gewünschte Ambiente oder je nach Anlass kann zwischen zwei Räumlichkeiten gewählt werden.

Mögen Sie es eher etwas lockerer und rustikaler? Dann ist unsere Gaststube genau das Richtige für Sie.

Oder falls Sie weiss gedeckte Tische und ein ruhigeres Ambiente bevorzugen, empfehlen wir Ihnen unser Speiserestaurant Cheval Blanc. Teilen Sie uns bitte bei Ihrer Tischreservation mit, wo Sie gerne sitzen möchten.

Hotel Restaurant Rössli

Dorfplatz 1, 4123 Allschwil, T 061 486 96 96
hotel@roessli-allschwil.ch, www.roessli-allschwil.ch


Internet | TV | Mobile
1 Jahr alle Mobile-Abos geschenkt.
Samsung Galaxy A53 5G: CHF 349.–
Jetzt profitieren: quickline.ch
interGGA
QUICKLINE